

Beylage

zum 3ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 19. Januar 1822.

Bekanntmachungen.

Das den Frankischen Stiftungen gehörige sub Nr. 1700 auf dem Steinwege am Oberrainischen Thore belegene Haus — 696 Th. 4 Gr. abgeschätzt — soll unter Genehmigung eines Königl. Hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal- Angelegenheiten öffentlich durch Meistgebot verkauft werden.

Zum Verkaufstermin ist der 4te Februar d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der Hauptexpedition im Waisen- hause anberaumt worden.

Kauflustige können das Haus täglich in der Mittags- stunde von 12 — 1 Uhr besuchen.

Halle, den 9. Januar 1822.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

Auction. In dem auf der Mannstädter Straße Nr. 542 belegenen Letiuschen Hause sollen am 21sten dieses Monats Nachmittags um 1 Uhr und an den folgenden Tagen die von dem verstorbenen Tischlermeister Letius hinterlassenen Mobilien, als: Uhren, Silber, Glas, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, Gewehre, vier Hobelbänke, completes Handwerkszeug, völlig ausgetrocknete eichene, birnbäumene, ellerne, ahorne, tannene und lindene Nughölzer, so wie mehrere Schocke tannene und kieferne Bohlen und Bretter von verschiedener Stärke und Länge, gegen baare Zahlung in Fr. Courant meistbietend versteigert werden, und wird mit dem Verkaufe des Holzes und Handwerkszeuges der Anfang gemacht werden. Halle, den 7. Januar 1822.

Vermöge Auftrags.

Schröder.

Bei dem Buchhändler Kummel in Halle am Markt unter dem goldenen Ringe ist zu haben:

Ausführliche alphabetische Uebersicht der vom 25. Dec. 1821 verordneten Erhebungsrolle der Abgaben bey Ein- oder Durchfuhr aller Gegenstände, nebst Rechnungstabelle zur schnellen Ausmittelung der Gesälle: Beiträge und des Thara. Bearbeitet von Neuter und Lohse. Preis 1 Thlr.

Um den Großhandel mit inländischen Wändern mehr zu beleben, habe ich mich entschlossen, den einzelnen Verkauf mit Ende dieses Monats gänzlich einzustellen, welches ich dem geehrten Publikum ganz ergebenst anzeige.

Halle, den 15. Januar 1822.

C. F. Pohl.

Wagenverkauf.

Eine neue moderne in vier Federn hängende ganz verdeckte Chaise, wo alle daran befindliche Arbeiten vorzüglich gut sind, wie auch mehrere neue moderne ein- und zweyspännige Stuhlwagen, mit und ohne Verdeck, worunter sich ein etwas gebrauchter gut conservirter Stuhlwagen und eine ebenfalls gebrauchte in zwey Federn hängende offene Spriegel-Chaise befinden; sämmtliche Wagen stehen zum billigen Verkauf bey dem Sattlermeister Karsch, wohnhaft auf dem Steinwege.

Mit allen Arten Brillen, concav und convex, dergleichen einzelnen Gläsern zu verschiedenen Preisen, so wie auch mit Alkohol- und Thermometern empfiehlt sich

S. W. Kraft, Mechanikus;
wohnhaft auf dem Trödel.

Da ich leider meine hier in Halle so kostspielig gebaute Rolle vom hiesigen Publikum bey dem Wäscherollen habe verachten hören, so zeige ich hiermit an, daß ich eine ganz neue von einem Auswärtigen habe verfertigen und die erste auch in schönsten Stand setzen lassen; ich schmeichle mir daher, daß sich dieselben durch die schöne Art, wie sie gebauet sind, bey dem geehrten Publikum selbst empfehlen werden.

Wittwe Graßhoff hinterm Pachthof.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Beleuchtung einer Schmähchrift (des Leibes-
chirurgus Hedenus) von C. A. Wein-
hold, der Philosophie, Medicin und
Chirurgie Doctor u. r. — gr. 8. Preis
8 Gr. Courant.

Halle, den 15. Januar 1822.

Jr. Schimmelpfennig.

Doston-Marken in vier Farben und dreyerley Façons
in hübschen Kästchen mit Maroquin überzogen, sind zu
16 Gr., so wie auch Whistmarken vier Stück in vier Ab-
zeichnungen von 1 Gr. bis zu 1 Thlr. in der Gerlach-
schen Handlung zu haben.

Geschmackvolle feine vergoldete und stählerne Gürtel-
schnallen, nebst in allen Farben schöne starke Moire-Wänder
verkauft sehr billig

D. S. Gerlach.

Mit sehr schönen modernen Tassen zu auffallend billi-
gem Preis, z. B. mit Goldguirlanden, das Paar 10 Gr.,
und sehr verschiedene andere Sorten, vollständigen Kaffee-
servicen, als: Kaffeekanne, Sahngießer, Theekanne, Zuk-
kerdose, Spülnapf und 12 Paar Tassen mit schmalem
Goldrand zu 8 Thlr., mit breitem Rand zu 10 Thlr., em-
pfeht sich die Handlung von

D. S. Gerlach.

Ich mache einem hochzuverehrenden Publikum hiermit
ergebenst bekannt, daß ich Hunde aller Arten dressire, und
verspreche jeden prompt und billig zu bedienen, indem ich
schon die Zufriedenheit vieler geehrten Herren erhalten habe.
Ich wohne beym Kupferschmidt Herrn Niekert, Klaus-
straße Nr. 873. Friedrich Dietrich.

Gute Dachziegel sind zu verkaufen im Schütze schen
Hause neben der ehemaligen Schuhmacher-Herberge auf
dem alten Markte.

Halle, den 15. Januar 1822.

Schlegel.

Im Hause Nr. 427 am großen Berlin sind zu Ostern in der obersten Etage 3 Stuben, Kammern, Küche, verschlossenen Vorsaal und Gebrauch des Bodens und Kellers zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bey der verwitweten Frau Schliack.

Eine Wohnung hinten heraus, mit auch ohne Meubles, ist an einzelne Personen von Ostern an zu vermieten in der Galgstraße Nr. 318.

In meinem Hinterhause ist zu Ostern ein Logis abzugeben; der Miethspreis ist in demselben Hause mit Herrn Becker zu besprechen. Liebrecht.

In der großen Steinstraße Nr. 83 sind zu Ostern neu auemeublirte Stuben an einzelne Herren zu vermieten.

Ein bequemes Logis für einen Feuerarbeiter, bestehend in Stube und Kammer, eigenem Hausflur, einer Werkstätt mit Esse, Stall und Bodenkammern, ist zu Ostern zu vermieten in Nr. 509 am Mannischen Thor bey

Holze.

Das Logis in meinem Hause Nr. 549 am alten Markt, bestehend in 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Bodenraum und Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu Ostern d. J. zu vermieten, auf Verlangen kann auch ein Pferdestall dazu abgelassen werden.

Braust.

Die obere Etage im Coquischen Hause in der kleinen Ulrichsstraße ist zu Ostern zu vermieten, und kann nöthigenfalls auch früher bezogen werden: sie besteht aus 13 Stuben und Kammern, auch ist Stallung für 3 Pferde und jede häusliche Bequemlichkeit dabey. Das Nähere ist gefälligst zu erfragen bey dem

Kaufmann Dürking in der Klausstraße.

In meinem in der kleinen Ulrichsstraße sub Nr. 1004 belegenen Hause ist sogleich oder auf nächstkommende Ostern eine Stube und Kammer im Hintergebäude zu vermieten; auch kann auf Verlangen ein Pferdestall mit abgelassen werden.

L. Bergener.

Vermiethung. Ein Logis von einer Stube, Kammer und Küche, welches auch noch mit 2 Stuben und 2 Kammern vermehrt werden kann, ist in der dritten Etage zu Ostern 1822 an eine ordentliche und stille Familie billig zu vermieten. Die letzteren Stuben können auch einzeln vermietet werden. Nr. 2014 der Glauchaischen Kirche über.

Logisvermíethung. In Nr. 444 in der Märkerstraße ist eine Familienwohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Kammer, geräumigen Keller nebst Zubehör zu vermieten. **Isermann.**

In meinem Hause in der Fleischerstraße sind von Ostern an drey meublirte Zimmer mit Kammern, welche bis dahin Herr Professor Kruse bewohnt, wieder zu vermieten. **Berwitwene Professorin Voss.**

In dem Hause Nr. 1717 auf dem Steinwege ist noch eine Stube nebst Kammer, Küche, Keller und Bodenraum zu vermieten.

Eine Stube, zwey Kammern, eine Küche nebst verschlossnen Vorfaal vorn heraus, ist auf Ostern an eine stille Familie zu vermieten in Nr. 972 auf dem kleinen Schlamme.

Wieder erhaltene frische Thee setzen mich in den Stand, manche Sorten im Preise herabzusetzen, ich verkaufe demnach

	Pf.	Gr.	Gr.	Pf.
Extra feinen russischen Karawanen Thee	5	—	4	—
Feinen Karawanen Thee	2	8	2	—
Extra feinen Pecco Thee	2	16	2	6
Feinen Imperial Thee	2	12	2	—
Feinen Perl oder Kugel Thee	2	8	2	—
Extra feinen Haysan Thee	1	12	1	6
Feinen Haysan Thee	1	—	1	—
Conglo Thee	1	—	1	—
Feinen grünen Thee	—	18	—	9
Congo Thee	—	18	—	9
Bohé Thee	—	14	—	6

Der Kaufmann Carl Friedrich Freudel.

So eben ist in Berlin bey Stuh r erschienen:
Wechselseitige Werthvergleichungs-Tabellen
der neuen Preuß. Silber- und Kupfer-
Scheidemünze gegen die in den Provinzen Preuss-
en, Schlessen, Posen, Brandenburg umlaufenden
älteren Scheidemünzen und gegen die in den Preuß-
Westphäl. und Rheinischen Provinzen noch benutzten
fremden geringern Geldsorten, von L. K. E. Klipfel.
Preis 16 Gr.

Es empfehlen sich diese von einem hiesigen Münzbeamten
angefertigten Tabellen bey dem wechselseitigen Gebrauch des
neuen und alten Scheidemünz-Geldes ganz besonders, in-
dem sie mit Aingleich größerer Vollständigkeit und Genauig-
keit bearbeitet sind, auch bey zusammengesetzten Zahlungen
eine schnellere Uebersicht gewähren, als alle bisher bekannt
gewordenen tabellar. Zusammenstellungen ähnlichen Inhalts.

In Halle bey Hemmerde und Schwetfke
und in allen benachbarten Preuß. Buchhandlungen zu haben.

Bey den Kohlenwerken zu Döllnitz ist noch Vorrath
von Formkohlen zu haben; dies wird dem Publikum hier-
mit bekannt gemacht, so wie auch daß die Preise dieser
Kohlen herunter gesetzt sind, um selbige auch für entferntere
Gegenden dadurch preiswürdig zu stellen.

Doppelformkohlen 100 St. v. 12 Gr. 6 Pf. auf 10 Gr. 6 Pf.
einfache dergleichen 100 St. v. 6 Gr. 6 Pf. auf 5 Gr. 3 Pf.
u. kleine Formkohlen 100 St. v. 5 Gr. 3 Pf. auf 4 Gr. 3 Pf.

Lehrlingsgesuch.

Sollte ein junger Mensch aus der Stadt oder vom
Lande Lust haben, die Wöttcherprofession zu erlernen, der
kann sogleich sein Unterkommen finden bey dem Wöttchers-
meister Gable r auf dem Steinwege.

In der Bernheimschen Handlung steht ein seit
vor Weihnachten vorgefundener Regenschirm dem Eigenthü-
mer gegen Legitimation zur Zurückgabe.

Es sind wieder gute Kocherbsen vorräthig, auch Kar-
soffeln um billigen Preis zu haben, Galgstraße Nr. 318.
Krüger n,

Vey N. Helmich in Bielefeld ist erschienen, in der Waisenhaus-Buchhandlung in Halle und in allen Buchhandlungen für 15 Gr. zu haben:

Ein leichter Führer für

die Anfänger in der englischen Sprache,
nicht allein zum Gebrauche in öffentlichen Schulen
sondern auch für den Privatunterricht

bearbeitet

von

L. Seebohm,

außerordentlichem Lehrer der englischen Sprache am Gymnasium zu Bielefeld, und Verfasser des neuen Lehrgebäudes der englischen Aussprache.

Da die vorhandenen englischen Sprachlehren bey aller ihrer Brauchbarkeit doch immer für die Anfänger noch zu schwer sind, so hat der Herr Verfasser durch die Herausgabe dieses Buchs, welches auf eine leichte Art in die nöthigsten Kenntnisse der englischen Sprache praktisch einleitet, und die Lernenden zum Gebrauche größerer Werke gründlich vorbereitet, einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abgeholfen. Auch wird dieses Werk vornehmlich denen willkommen seyn, die noch keine fremde Sprache nach Grundsätzen erlernen, weil es durchaus keine grammatische Kenntnisse voraussetzt.

Dienstgesuch. Ein gebildetes junges Mädchen von 17 Jahren, in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, wünscht Familienverhältnisse halber jetzt oder zu Ostern ein anständiges Unterkommen zu finden. Nähere Auskunft erfährt man auf dem Strohhofo in der Vorzugasse Nr. 2091.

Eine complete Tischlerhobelbank steht zu verkaufen in der Sommergasse in Glaucha Nr. 1744 bey'm Zimmergesellen Berger.

Entbindungs = Anzeige.

Die am 10ten d. M. glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an

der Kreis-Secretair Adlung.

Halle, den 17. Januar 1822.

Todesanzeigen.

Noch blutete die Wunde, welche uns am vergangenen Freytag, als den 11ten d. M., durch den Tod unsers lieben dritten Sohnes Robert, welcher an den Folgen einer hartnäckigen Halsentzündung Mittags um 12 Uhr in dem frühen Alter von 3½ Jahre verstarb, geschlagen ward, als am gestrigen Tage, als den 14ten d. M., Mittags nach Ein Uhr unser jüngster vierter Sohn Rudolph, an derselben Krankheit leidend, jenem in die Ewigkeit folgte, nachdem derselbe vor einem Monate das erste Lebensjahr vollendet hatte.

Von der tiefsten Trauer über den so schnellen und frühen Hintritt dieser beyden uns so lieben früh Verklärten erfüllt, zeigen wir Verwandten und Freunden diesen für uns so schmerzlichen Verlust unter Verbittung aller Beseelsigungsungen an, indem uns nur Beruhigung und Trost aus den Quellen der göttlichen Religion zufließen kann, da wir fest darauf beharren, der Gott, der Wunden schlägt, heilt auch Wunden.

Glauch an Halle, den 15. Januar 1822.

Der Kaufmann Lautenschläger
und dessen Frau, als Eltern.

Ich entledige mich der traurigen Pflicht, meinen Verwandten und Freunden den Tod meiner Frau hierdurch bekannt zu machen; sie starb an den Folgen einer Leberkrankheit, nach einem sechswöchentlichen Krankenlager, in ihrem 42sten Jahre. Von der Theilnahme derer, die sie kannten, bin ich überzeugt.

Braust, und im Namen seiner Kinder.

Kartoffeln sind zu verkaufen im Ganzen und einzeln im grünen Helm.
